

Pressemitteilung

Zertifikatemarkt im Dezember leicht rückläufig Abgeltungsteuer beflügelt den Kauf von Aktienanleihen

Frankfurt a. M., 13. Februar 2009

Das ausstehende Zertifikate-Volumen ging im Dezember 2008 im Vergleich zum Vormonat leicht zurück. Das zeigen die jüngsten Daten zum Marktvolumen, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich erhoben werden. Im Dezember lief eine Vielzahl von Produkten aus und der Open Interest fiel um 3,7% und damit um 2,6 Mrd. Euro auf 68,2 Mrd. Euro. Rechnet man die Zahlen, die bei den 15 teilnehmenden Banken erhoben worden sind, auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Dezember auf 80,2 Mrd. Euro. Nach dem scharfen Einbruch, der den Markt in Folge der Insolvenz von Lehman Brothers im September prägte, zeigt sich im vierten Quartal 2008 eine erfreuliche Tendenz zur Konsolidierung des Zertifikatemarkts.

Anders als in den Monaten zuvor gab es im Dezember erstmals wieder positive Preiseffekte. Über alle Produkte hinweg stiegen die Zertifikatekurse durchschnittlich um 1,6%. Preisbereinigt betrug der Volumenverlust 5,2% bzw. 3,7 Mrd. Euro.

Bei den Anlageprodukten konnten Zertifikate mit Renten als Basiswert im Dezember weiter zulegen. Sie stiegen um 4,7% und damit um 675,4 Mio. Euro auf insgesamt 15,1 Mrd. Euro. Garantiezertifikate, die den Großteil der Rentenpapiere ausmachen, hatten hier eine stabilisierende Wirkung, da sie in der Regel längere Laufzeiten aufweisen und nur wenige dieser Produkte im Dezember fällig wurden. Insgesamt entfielen 22,3% des Anlagevolumens auf Rentenzertifikate, dies entspricht einer Steigerung um 1,7 Prozentpunkte. Übertroffen wurden sie nur von den Aktienzertifikaten, deren Marktvolumen zwar um 5,8% und damit um 3 Mrd. Euro zurückging, die aber mit einem Gesamtanteil von 71,9% am Open Interest der Anlageprodukte weiterhin dominierten. Im November betrug der Anteil der Aktienzertifikate am Gesamtvolumen 73,6%, ihr leichter Rückgang im Dezember ist größtenteils auf die überproportionalen Verluste der Aktien als Basiswerte zurückzuführen.

Aktienanleihen konnten im Dezember ihr ausstehendes Volumen um fast die Hälfte steigern, sie wuchsen um 44,7%. Das entspricht einer Steigerung um 168 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür war sicherlich die Einführung der Abgeltungsteuer zum 1. Januar 2009, mit der die steuerliche Benachteiligung von Aktienanleihen und Garantiezertifikaten im Vergleich zu anderen Finanzprodukten aufgehoben wurde.

Weiterhin stabil zeigten sich die Garantiezertifikate. Ihr Anteil am Marktvolumen stieg um 0,8% und mit einem Anteil von 53,3% am gesamten investierten Volumen blieben sie bei den Anlagezertifikaten weiterhin die dominierende Produktkategorie.

Die zweitgrößte Kategorie stellten die Expresszertifikate, die 14,6% des Gesamtvolumens auf sich vereinten. Ihr Volumen ging im Dezember um 1,6% leicht zurück.

Am deutlichsten gefallen ist der Open Interest der Discount-Zertifikate, die mit einem Anteil von 9,9% am Gesamtvolumen im Dezember die drittgrößte Produktkategorie stellten. Ihr Volumen ging zum Jahresende um 1,2 Mrd. Euro und damit um 15,7% spürbar zurück. Da der Dezember einer der häufigsten Verfallstermine für Discounter ist, ist dieser Rückgang nicht zuletzt auf eine Vielzahl ausgelaufener Produkte zurückzuführen. Eine ähnliche Entwicklung ließ sich auch bei den Bonus- und Teilschutz-Zertifikaten beobachten, die im Dezember 13,5% bzw. 1 Mrd. Euro verloren.

Das Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten hat sich auch im Dezember kaum verändert. Während auf die Anlagezertifikate 98,8% des Gesamtmarktes entfielen, hatten die Hebelprodukte einen Marktanteil von 1,2%. Aufgrund negativer Preiseffekte verloren die Hebelprodukte mit 11,4% deutlich an Volumen. Insbesondere der Rückgang des Open Interest bei den Aktienprodukten (minus 18,5%) fiel hier besonders ins Gewicht. Trotz dieses Rückgangs blieben Aktienpapiere mit einem Anteil von 69,9% am Gesamtvolumen die dominante Assetklasse bei den Hebelprodukten.

Hebelprodukte mit Renten als Basiswert wuchsen um 23,2%. Dies fiel mit Blick auf das Gesamtvolumen der Hebelprodukte aber nicht stark ins Gewicht, da sie mit 1,5% nur einen kleinen Anteil des gesamten Open Interest der Hebelpapiere ausmachen. Auf Währungen und Rohstoffe entfielen 28,6% des gesamten investierten Volumens von Hebelprodukten. Ihr Open Interest wuchs mit 10,7% bzw. 22,3 Mio. Euro deutlich.

Deutscher Derivate Verband

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut K n ü p p e l
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars B r a n d a u
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	48,446,277	71.9%	47,280,259	71.4%	153,974	98.8%
Renten	15,053,968	22.3%	14,855,608	22.4%	858	0.6%
Währungen/ Rohstoffe	880,439	1.3%	918,929	1.4%	990	0.6%
Hedge Fonds	3,020,835	4.5%	3,132,727	4.7%	92	0.1%
Zwischensumme	67,401,519	98.8%	66,187,522	98.6%	155,914	54.8%
Hebelprodukte						
Aktien	562,859	69.9%	684,207	74.4%	112,244	87.4%
Renten	11,718	1.5%	9,758	1.1%	594	0.5%
Währungen/ Rohstoffe	230,560	28.6%	225,582	24.5%	15,625	12.2%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	805,137	1.2%	919,546	1.4%	128,463	45.2%
Gesamt	68,206,656	100.0%	67,107,068	100.0%	284,377	100.0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.12.2008 x Preis vom 28.11.2008

Tabelle 1:

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von fünfzehn Emittenten zum 31.12.2008

Kategorie	Veränderung (zum Vormonat)		Veränderung (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis-effekt
	T€	in %	T€	in %	in %
Anlageprodukte					
Aktien	-2,973,889	-5.8%	-4,139,907	-8.1%	2.3%
Renten	675,402	4.7%	477,042	3.3%	1.4%
Währungen/ Rohstoffe	-46,917	-5.1%	-8,428	-0.9%	-4.2%
Hedge Fonds	-142,171	-4.5%	-30,279	-1.0%	-3.5%
Zwischensumme	-2,487,575	-3.6%	-3,701,572	-5.3%	1.7%
Hebelprodukte					
Aktien	-127,747	-18.5%	-6,399	-0.9%	-17.6%
Renten	2,207	23.2%	247	2.6%	20.6%
Währungen/ Rohstoffe	22,296	10.7%	17,317	8.3%	2.4%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0.0%
Zwischensumme	-103,244	-11.4%	11,165	1.2%	-12.6%
Gesamt	-2,590,819	-3.7%	-3,690,407	-5.2%	1.6%

Tabelle 2:

Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von fünfzehn Emittenten zum 31.12.2008

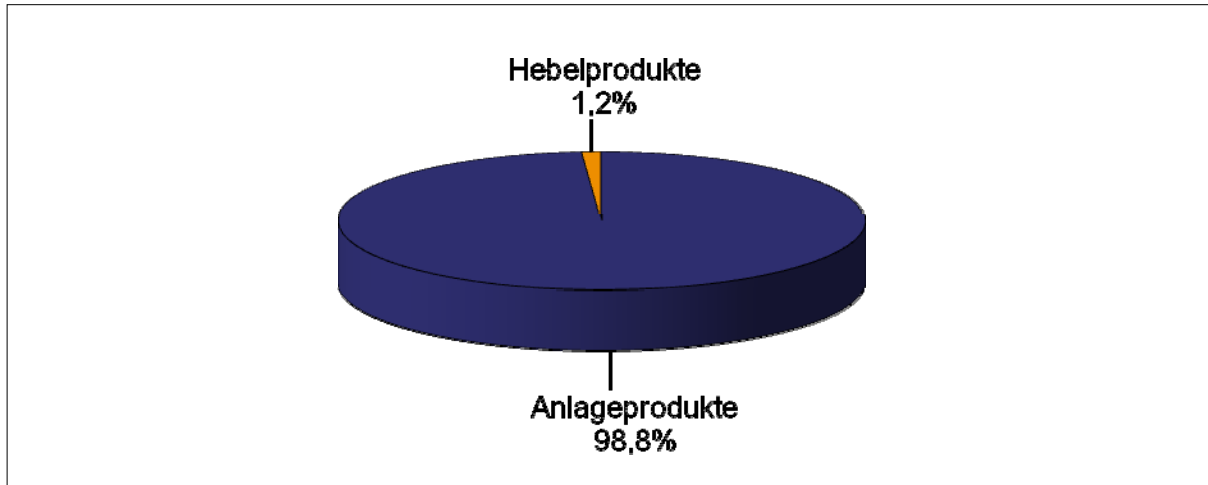


Abbildung 1:
Open Interest nach Produktklassen von fünfzehn Emittenten zum 31.12.2008

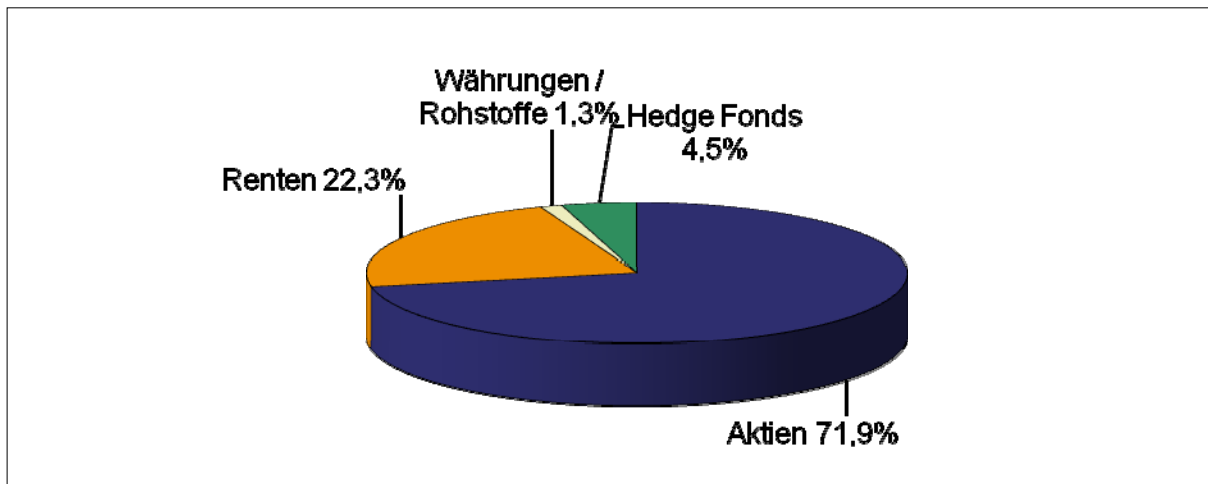


Abbildung 2:
Anlageprodukte nach Anlageklassen – Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 31.12.2008

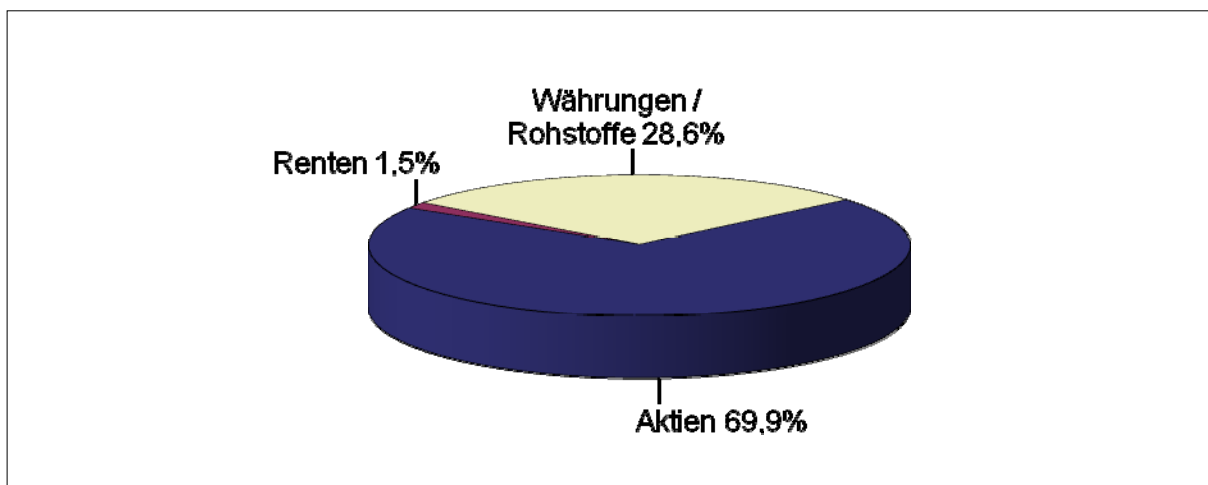


Abbildung 3:
Hebelprodukte nach Anlageklassen – Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 31.12.2008

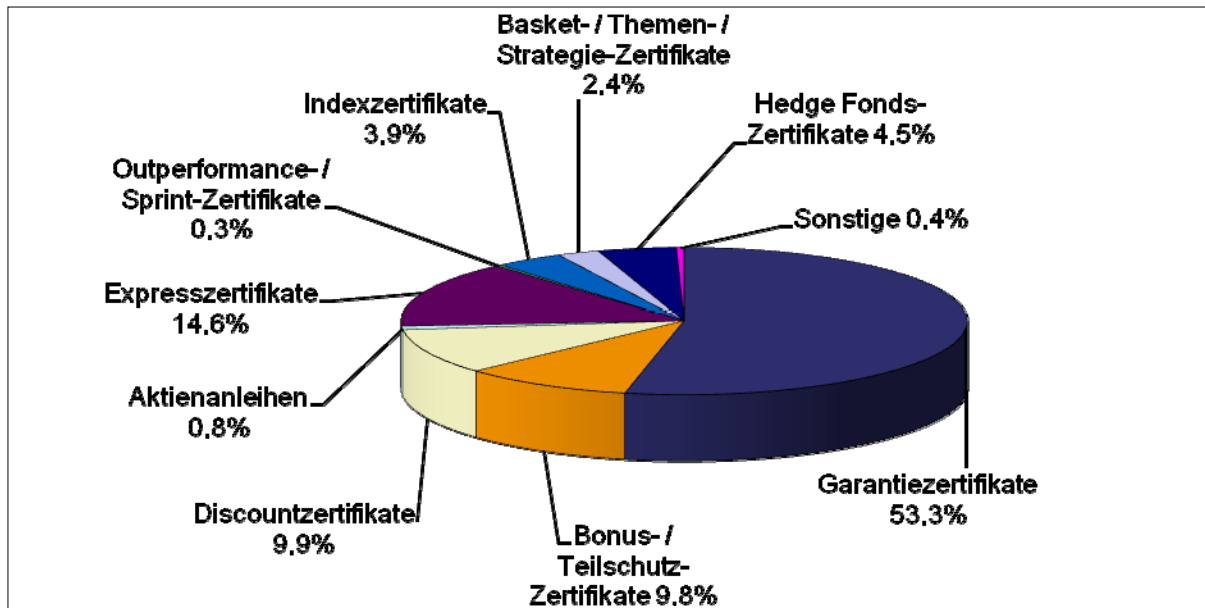


Abbildung 4:
Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 31.12.2008

Kategorie	Open Interest		Open Interest (preisbereinigt)		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Garantiezertifikate	35,954,948	53.3%	35,600,440	53.8%	3,387	2.2%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	6,578,740	9.8%	6,268,825	9.5%	49,513	31.8%
Discountzertifikate	6,691,725	9.9%	6,427,993	9.7%	88,661	56.9%
Aktienanleihen	543,015	0.8%	526,418	0.8%	8,467	5.4%
Expresszertifikate	9,837,079	14.6%	9,494,952	14.3%	2,216	1.4%
Outperformance- / Sprint-Zert.	214,483	0.3%	210,071	0.3%	1,907	1.2%
Indexzertifikate	2,644,829	3.9%	2,611,291	3.9%	1,258	0.8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	1,611,101	2.4%	1,617,413	2.4%	337	0.2%
Hedge Fonds-Zertifikate	3,024,419	4.5%	3,136,323	4.7%	94	0.1%
Sonstige	301,182	0.4%	293,797	0.4%	74	0.0%
Gesamt	67,401,519	100.0%	66,187,522	100.0%	155,914	100.0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.12.2008 x Preis vom 28.11.2008

Tabelle 3:
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von fünfzehn Emittenten zum 31.12.2008

Kategorie	Veränderung (zum Vormonat)		Veränderung (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis- effekt
	T€	in %	T€	in %	in %
Anlageprodukte					
Garantiezertifikate	298,872	0.8%	-55,636	-0.2%	1.0%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-1,030,998	-13.5%	-1,340,914	-17.6%	4.1%
Discountzertifikate	-1,244,625	-15.7%	-1,508,357	-19.0%	3.3%
Aktienanleihen	167,696	44.7%	151,099	40.3%	4.4%
Expresszertifikate	-163,745	-1.6%	-505,872	-5.1%	3.4%
Outperformance- / Sprint-Zert.	-17,032	-7.4%	-21,444	-9.3%	1.9%
Indexzertifikate	-278,402	-9.5%	-311,939	-10.7%	1.1%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	-78,278	-4.6%	-71,966	-4.3%	-0.4%
Hedge Fonds-Zertifikate	-142,183	-4.5%	-30,279	-1.0%	-3.5%
Sonstige	1,120	0.4%	-6,265	-2.1%	2.5%
Gesamt	-2,487,575	-3.6%	-3,701,572	-5.3%	1.7%

Tabelle 4:

Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von fünfzehn Emittenten zum 31.12.2008

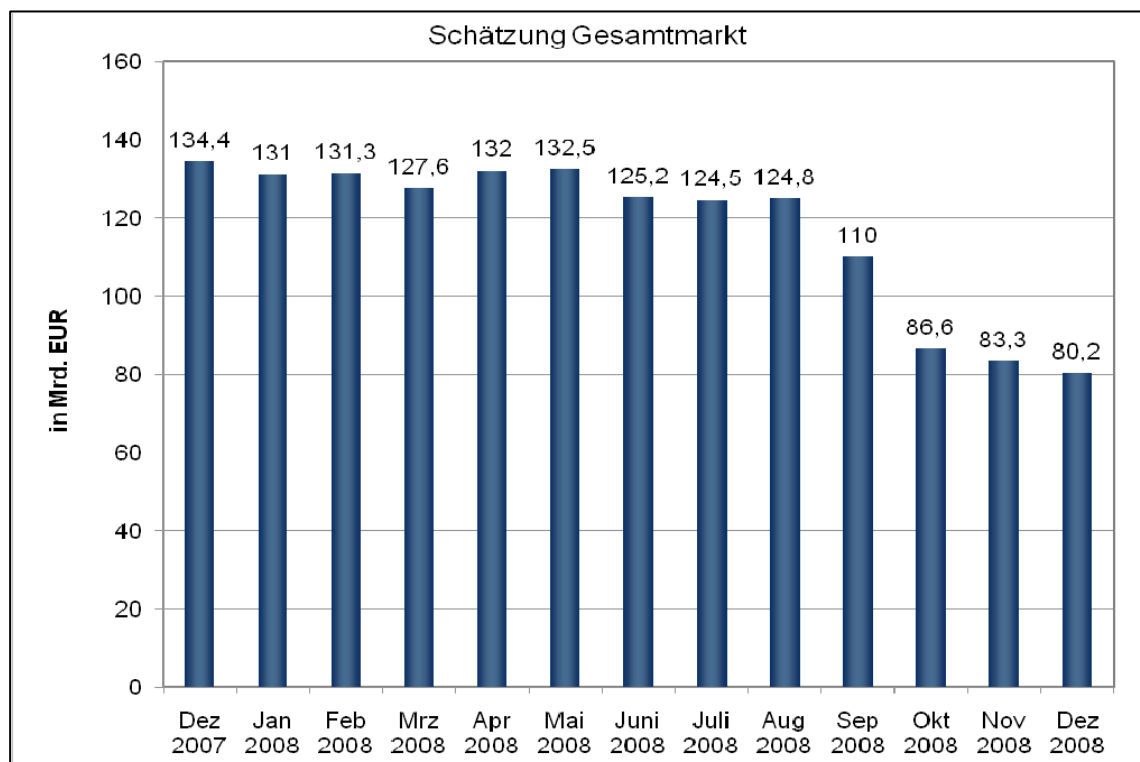


Abbildung 5:

Schätzung Open Interest des Gesamtmarkts

Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discout-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen.

Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht Dezember 2008) erlaubt.